

**Verzeichnis von Neuigkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Heinrich F. C. Bachmair in Berlin.** 6640  
\*Külpe: An der Wolga. 2 M; geb. 3 M.  
Becher: Erde. 3 M; geb. 4 M 50 J.
- H. Reichert'sche Verlagsbh. Nachf. in Leipzig.** 6633  
Bredt: Die Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit. 4 M 50 J;  
geb. 5 M 50 J.
- Ernst'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.** 6632  
Niendorf: Wörterverzeichnis Botanisch-Deutscher Pflanzen-  
namen. 2 M 50 J.
- E. Fischer, Verlag in Berlin.** 6635  
Schnitzler: Masken und Wunder. 7.—9. Aufl. 3 M; geb. 4 M.
- H. Hartleben's Verlag in Wien.** 6640  
\*Ulmann: Illustr. Wiener Patiencebuch. 2. Aufl. Geb. 4 M.  
\*Lang: Kunstbutter, Kunstspeisefette. 1 M 80 J; geb. 2 M 60 J.
- Jos. C. Hubers Verlag in Diessen vor München.** U 1  
\*Bayerischer Kunstkalender. III. Jahrgang. 1913. Kunst und  
Natur im Werdenfelser Land. II. Teil. 2 M.
- Jufel-Verlag in Leipzig.** 6629  
Binding: Die Geige. 3 M; in Pappbd. 4 M 50 J.
- Agel Junder Verlag in Berlin.** 6636/37  
\*Goldschmidt: Ein Jude. 4 M; geb. 5 M.  
\*Hochdorf: Das Herz des Little Pu. 4 M; geb. 5 M.
- Friedr. Korn'sche Buchhandlung (Verlagsabteilung)  
in Nürnberg.** 6635  
Schlittenbauer: Der deutsche Aufsatz in der Mittelschule. 60 J.  
Blud: Buchführung und Kalkulation für das Schreinergerwerbe.  
1 M 60 J.  
Führer durch den Steigerwald. 1 M 50 J.
- Gerhard Rühmann in Dresden.** 6638/39  
\*Krause: Im Strome der Grossstadtwellen. 2 M; geb. 3 M.  
\*Haldane: Die idealistische Lebensarbeit. 2 M 50 J.
- H. Georg Rummers Verlag in Leipzig.** 6642  
\*Trinius: Der Rhein und seine Lieder, mit einer Wanderfahrt  
»Den Rhein entlang«. Kart. 1 M 80 J; in Ldr. 4 M 50 J.
- Robert Luz in Stuttgart.** 6647  
Detektiv Gryce Serie.  
Band 5. Endlich gefunden. — Zwischen 7 und 12 Uhr.  
8. Aufl. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 6630  
Bode: Goethes Weg zur Höhe. Pappband 80 J; Halbperga-  
mentband 1 M 50 J; numer. Luxusausgabe in Ganz-  
leder 4 M.  
Eberwein und Lobe: Goethes Schauspieler und Musiker.  
Pappband 3 M; Halbpergamentband 4 M 50 J; numer.  
Luxusausgabe in Leder 6 M.
- Alfred Dehmitze's Verlag G. m. b. H. in Einbeck.** 6634  
Der weiße Häuptling. Nach dem Englischen des Kapitän  
Mayne-Reid. Für die reifere Jugend bearbeitet v. Wagner.  
4. Aufl. Geb. 3 M.
- Verlag Dr. Eduard Schnapper in Frankfurt a/M.** 6635  
\*Kohn: Die Krankenkontrolle. 1 M.
- C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung in Leipzig.** 6628  
Krehl: Musikerehend. 1 M 50 J.
- Julius Springer in Berlin.** 6641  
\*Zörnig: Leitfaden der praktischen Analyse der Drogenpulver.  
Kart. ca. 2 M 40 J.  
\*Schmidt: Die aromatischen-Arsenverbindungen. ca. 2 M 80 J;  
geb. ca. 3 M 40 J.  
\*Schittenhelm-Weichardt: Der endemische Kropf. ca. 8 M;  
geb. ca. 8 M 80 J.  
\*Bender: Gewerbepolizeiliche Vorschriften für die Errichtung  
und den Betrieb gewerblicher Anlagen. Kart. 1 M 40 J.  
\*Kaufmann: Die deutsche Arbeiterversicherung im Kampfe gegen  
die Tuberkulose. ca. 1 M 20 J.  
\*Sammlung von Entscheidungen der Gerichte auf Grund des  
Weingesetzes vom 7. April 1909. Herausgegeben vom Kais.  
Gesundheitsamt. Heft 1. 1 M 80 J.
- Verlag von Braunbed's Sport-Lexikon in Berlin.** 6634  
Braunbecks Sport-Lexikon für Automobilismus, Motorbootwesen  
und Luftfahrt. III. Ausgabe. 1912. Geb. 15 M; für Mit-  
glieder des Deutschen und Österr. Automobil-Kartell-Klubs  
10 M.
- Verlags-Anstalt von Wilhelm Voewy in Erfurt.** 6634  
Der Grosse Thüringer. Illustrierter Führer durch die Bäder,  
Sommerfrischen, Sommerwohnungen, Sanatorien, Fremden-  
und Touristenorte Thüringens. Mit einem Geleitwort von  
Trinius. 2. Aufl. 30 J.

**Verbotene Druckschriften.**

Das durch die Bekanntmachung vom 2. März 1912 erlassene Verbot der in Wien erscheinenden periodischen Druckschrift »Pschütt! Caricaturen« erstreckt sich auch auf diejenigen Nummern dieser Druckschrift, die unter der Aufschrift »Parkett und Pflaster« zur Ausgabe gelangen.  
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 126 vom 28. Mai 1912.)

**Nichtamtlicher Teil.**

**Das Rezensionsexemplar  
von der anderen Seite.**

Über die »Frage« der Rezensionsexemplare ist in den letzten Jahren so viel geschrieben worden, daß sich zweifellos hier ein »Problem« aufgetan hat, mit dem sich einer neueren Mitteilung zufolge (Börsenblatt 1912 Nr. 67 vom 21. März) der Vorstand des Deutschen Verlegervereins zurzeit beschäftigt. Wie auch Herr Georg Schmidt in seiner Arbeit »Wie kann der Verlag den Versand von Rezensionsexemplaren zweckmäßiger gestalten?« in Nr. 96 dargelegt, beklagt der Verlagsbuchhandel in erster Linie, daß jährlich für viele Tausende nutzlos Rezensionsexemplare versandt werden.

Der Theoretiker ist mit diesem Problem natürlich rasch fertig. Er sagt einfach: Wenn der Verleger dieses Ergebnis sieht, so darf er ohne ausdrückliches Verlangen einer Zeitung

eben keine Rezensionsexemplare mehr versenden. Nur in dem letzteren Falle kommt nämlich zwischen Verleger und Zeitungsredaktion ein Vertrag zustande, den diese zu erfüllen verpflichtet ist. Da selbst hierüber noch, wie aus der angezogenen Notiz in Nr. 67 zu ersehen ist, Unklarheiten herrschen, so möchte ich vorerst noch einmal darauf eingehen.

Es ist ganz unrichtig, aus der Tatsache, daß eine Zeitung Bücherbesprechungen veröffentlicht, den Schluß zu ziehen, daß sie deshalb auch verpflichtet sei, bestimmte Bücher zu besprechen, die man ihr zusendet. Man sollte das für so selbstverständlich halten, daß auch daran ein mißverständlich aufgefaßtes Gerichtsurteil nichts ändern dürfte. Wenn aber eine Zeitung durch einfache Übersendung eines Buches nicht zu dessen Besprechung gezwungen werden kann, so ist es ebenso selbstverständlich, daß sie eine andere Verpflichtung der Behandlung des unberlangt übersandten Buches nicht übernimmt als jeder